

len sic per se, ohn Vermischung vielen Zuckers eingenommen werden.

Von dem Durst.

CAP. XXI.

Wemandt zweiffelt/das der Durst nit häfftig in diesem Fieber seyn solte/wann also alle membra enkündt / alle Kräfte vñ Geister corrupirt vnd außgedörzt seyndt. Dann die maligna qualitas des veneni contagiosi des vergiftten Luftts nimbt sich auch sonderlich vmb den Magen an/erhitzt sein orificium, trücket gar auß/daher sie es die Herzbraun nennen/das den Magen also verbrennt/das nit allein diese höllische Tantalische Plag vnd vnleidlicher Durst / sondern auch schwere singultus vnd convulsiones ventriculi darauff erfolgen. Vnd ich glaub/das kein grausamer Jammer vnd Klag nicht sey/dann Durst vnd Qual leyden.

Herz
braun.
quid.

Singultus
et con-
vulsiones
stomachi.

Wo man nit erfrischt die viscera vnd erlegt den Durst / da ist von stund an hectica da/vnd dörzt alles auß. Ich hab jhr etliche kalt Wasser geben/vnd befunden/das Gal. lib. 2. de Cris. wahr gesagt. Wann diß Fieber/sagt er/in sein vigorem kommen ist / vnd die Hitz ist vberm gangen Leib gleich/vnd ist die Brust nit mehr als die äußerliche Glieder hitzig/das ist / sie seynd alle zugleich enkündt/da ist rechte Zeit den ægrü zuträncken. Dann bald nach dem Trunck so wird vil hitzigs Dampffs durch die Haut außfahren/vnd ein Schweiß erscheinen/bald die Gallen außspewen / der Bauch wirdt durchbrüchig werden/gelbe hitzige Gall durch den Harn lauffen. Das ist fürwar geschehen / das sie gesundawet / geschwitzt/durchbrüchig worden / vnd offtvil geharnet.

So nun diß der alten meynung ist / soll man diesen Krancken/denen der ganz Leib durchauß gleichmessig heiß ist/zuträncken geben/ja man soll sie gute Tränck thun lassen. Dann wie ein erhitzt Eysen oder stein ehe ablöscht/wann man es bald vnd in ein Wasser wirfft / dann wann man nur dran mit Wasser sprüht/welchs sprützen nur grösser enkündung vnd Hitz macht. Also hie auch mit dem trincken / der Durst wirdt eher gestillt/dann wann man stäts leppert / es sey roh oder gesotten Wasser/doch in allen Dingen maß vnd Mittel halten.

Wieder
Durst zu
löschen.

Ein gesotten Gerstenwasser/welchs wol kült / befeuchtigt vnd able-
dig. Man